



Warnemünder Nachrichten

Nr. 1

September 1980

1. Jahrgang

Liebe Warnemünder!

Um Euch einige Nachrichten mitzuteilen, füge ich der Einladung dieses Blatt bei.

Den plötzlichen Tod von Karl Heinz Anders hat uns alle überrascht, und hören wir nur Betroffenheit und großes Bedauern. War er doch ein gern gesehener Mensch, der uns nun fehlt. Auf diesem Wege möchten die Warnemünder seinen Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid mitteilen.

Von mir wird seit Jahren das Mitteilungsblatt "Vagel Griep" für die ehemaligen Rostocker Schüler der Schulen Gymnasium, Realgymnasium und der Oberrealschule herausgegeben. Zu Weihnachten soll nun erst = malig, wenn dieses Nachrichtenblatt erscheint, vier Seiten

"Warnemünder Nachrichten" angefügt werden. Soweit Anschriften "Ehemaliger Warnemünder" bekannt sind, werden Einladung zu unserem Treffen und zum Jahresende der "Vagel Griep" mit einem Bericht von unserem Wiedersehen auf den Weg gebracht. Zahl der Anschriften am 18. Okt. 1980 : 339.

Noch fehlende Einladungen bitte anfordern!

Euch nun die herzlichsten Grüße

Euer

Günter Herwold

Stephan Jantzens schwerste Fahrt!

Für viele von uns - nunmehr - Älteren wird die fast legendäre Figur des langjährigen Warnemünder Lotsenkommandeurs Stephan Jantzen, der so viele Menschen aus Seenot gerettet hat, noch eine Erinnerung sein. Wie ich glaube, gibt es entweder im Lotsendienst oder bei der Gesellschaft zur Rettung Schriftbrüchiger ein Schiff, das noch seinen Namen führt.

Ich kaufte kürzlich ein altes Buch "Ernstes und Heiteres aus Mecklenburg", in dem ich über Jantzen die nachstehende hübsche Geschichte fand:

"Der Warnemünder Lootsenkommandeur Jantzen wurde einmal nach Schwerin berufen, um als Sachverständiger einen Dampfer zu prüfen, der den dortigen See befahren sollte. Nach der Wasserfahrt gab man ihm zu Ehren ein Diner, bei welchem die Herren ihn animierten, von seinem Leben und den Fahrten, die er gemacht, zu erzählen. Schließlich wurde er gefragt, welches wohl das gefährlichste Abenteuer gewesen sei, das er erlebt habe, und zum Entsetzen der Gesellschaft erwiderte er lakonisch: 'Das war die Fahrt heute, denn das kleine Schiff war dermassen überladen, dass wir mit Mann und Maus ertrunken wären, wenn die Herren ein bisschen unruhig, oder wenn das Wetter nicht so still geblieben wäre.' "

Euer

OH. Faull, Bonn.

Heinz Leverenz, Lauterecken, Pfalz (früher Mühlenstr.) schickte uns das Gedicht "De Magnet" von Hermann Hildebrandt.

De Magnet

**In Warnemünn' giw't eenen Magnet,
Ick will di ok seggen, wurans de heet.
Ick will die seggen,
wat dor so dull deet trecken:**

**Dat is de Strom,
dat sünd de Fischers,
dat sünd de Netten,**

**dat is dat, wat du un ick so siehr begeh',
dat is dat Sülwer, dat se mitbring'n dohn ut' Meer.
Dat sünd de Möwen, de dor schweben,
die von baben bedeenen mit ehren Segen.**

**Dat is de Wind,
dat is de Sünn',
dat is, wat wi leewen an Warnemünn'.**

Hermann Hildebrandt

Leuchtturm - Wahrzeichen von Warnemünde !

Von den Leuchttürmen an der Küste ist der Leuchtturm von Warnemünde wohl der populärste. Das ist nicht verwunderlich, denn er ist der einzige, wo " Unbefugten " das Besteigen nicht verboten ist. Genau 135 Stufen sind es bis zur Laterne. Rund 100000 Urlauber und Besucher erklimmen alljährlich die luftige Höhe und lassen den Blick weit hinaus aufs Meer schweifen und landeinwärts über Rostock.

Vor 80 Jahren blinkte zum ersten Mal sein Leuchtfeuer, um den Schiffen den richtigen Weg zu weisen. Bei südsüdöstlichem Winde und mittlerer Sicht ist das Feuer 16 Seemeilen weit auszumachen.

Der alte Leuchtturm neben dem Restaurant " Teepott " mit seinem kühn geschwungenen Dach ist aber bis heute das Wahrzeichen Warnemündes.

Anton Reich



Gaststätte „Teepott“ und Leuchtturm.

Von Heinz Borchardt, Harburg, früher Promenadenhotel erhielt ich nachfolgende Konfirmandenliste 1933. Ich hielt sie für so interessant, daß ich sie sofort weiterleiten möchte. Versuche telefonisch H.B. zu erreichen sind leider fehlgeschlagen, da von ihm einige Zeilen zu = gefügt werden sollten. Ich denke Heinz Borchardt wird mir nicht böse sein, die Liste schon zu bringen, und werde ich Anmerkungen und Text von ihm im "Vagel Griep" mit dem Beitrag "Freude und Leid in der Gemeinde 1933" Euch nachliefern.

G.A.

Konfirmanden 1933.

Knaben.

1. Hans Beese, Dänische Straße 4.
2. Karl Heinz Blandow, Mühlenstraße 37.
3. Heinz Borchardt, Seestraße 5.
4. Siegfried Burmeister, Fritsch-Reuter-Str. 27.
5. Herbert Büsch, Güterbahnhof.
6. Siegfried Dau, Vogteistraße 14.
7. Kurt Demke, John-Brinkman-Straße 9
8. Heinz Dethloff, Groß-Klein.
9. Wilhelm Dreyer, Friedrich-Franz-Str. 41.
10. Wilhelm Görs, Am Neuen Strom 2.
11. Willy Harder, Anastasiastraße 26.
12. Werner Harms, Mühlenstraße 39.
13. Walter Heinrich, Diedrichshagen.
14. Herbert Holz, Mühlenstraße 21.
15. Paul Hoppe, Dänische Straße 10.
16. Werner Janßen, Am Strom 37.
17. Günther Legendcker, Alexandrinenstr. 23.
18. Hans Maske, Poststraße 39.
19. Hermann Maske, Poststraße 39.
20. Hans Mönck, Fritsch-Reuter-Straße 5.
21. Karl Mohr, Hermannstraße 1.
22. Herbert Müller, Parkstraße 34.
23. Curt Nitz, Alexandrinenstraße 103.
24. Walter Ortmann, Dänische Straße 5.
25. Erhard Pohn, Am neuen Strom 2.
26. Heinrich Regenthal, Poststraße 30.
27. Heinz Schäfer, Friedrich-Franz-Straße 12.
28. Gerhard Schmalfeldt, Alexandrinenstr. 52
29. Erich Schröder, Dänische Straße 2.
30. Günther Schröder, Poststraße 25.
31. Werner Schumacher, Fritsch-Reuter-Str. 12.
32. Fritz Schumann, Bahnhofstraße 11.
33. Hans Schulz, Am Strom 22.
34. Werner Serwisch, Alexandrinenstraße 68.
35. Herbert Steinhagen, Mühlenstraße 12.
36. Otto Streit, Bismarckstraße 7.
37. Werner Stühr, Elmenhorst.
38. Friedrich Stüme, Güterbahnhof.
39. Arthur Wahl, Am Strom 85.
40. Richard Wegner, Friedrich-Franz-Str. 22.
41. Herbert Winter, Dänische Straße 1.

Mädchen.

1. Rosemarie Gippe, Parkstraße 6.
2. Gerda Janzen, Am Strom 109.
3. Ursula Burmeister, Fritsch-Reuter-Str. 27.
4. Elisabeth Barnehl, John-Brinkman-Straße 18.
5. Marta Boldt, Friedrich-Franz-Straße 35.
6. Ingeborg Rohardt, Am Strom 41.
7. Hilde Lettow, Anastasiastraße 19.
8. Gerda Pleffentin, Friedrich-Franz-Straße 21.
9. Elisabeth Bechlin, Am Strom 107.
10. Ursula Müller, Alexandrinenstraße 61.
11. Ingeborg Noack, Moltkestraße 6.
12. Dorothea-Elisabeth Gronau, Friedrich-Franz-Straße 47.
13. Erni Saß, Bismarckstraße 12.
14. Henny Papenhagen, Bismarckstraße 17.
15. Charlotte Bechlin, Am Strom 107.
16. Ursula Bechlin, Am Strom 107..
17. Lucie Schwarz, Alexandrinenstraße 23.
18. Hildegard Vick, Güterbahnhof 3.
19. Ursula Hildebrandt, Dänische Straße 7.
20. Elisabeth Stüme, Güterbahnhof 2.
21. Gerda Mahncke, Anastasiastraße 27.
22. Waltrud Dabelstein, Friedrich-Franz-Straße 24.
23. Luci Sparmann, Poststraße 16.
24. Ilse Vick, Poststraße 20.
25. Hildegard Köhrdanz, Leuchtturm 9.
26. Elisabeth Martensen, Alexandrinenstr. 50.
27. Thea Westphal, Hermannstraße 2c.
28. Ruth Winter, Dänische Straße 1.
29. Irmgard Haßmann, Friedrich-Franz-Straße 63.
30. Ilse Harms, Dänische Straße 9.
31. Ingeborg Lettweiler, Am Strom 22.
32. Ella Rüttgardt, Am Strom 24.
33. Hildegard Pommerenke, Hermannstraße 3.
34. Annaliese Braun, Am neuen Strom 2.
35. Irma Rubin, Hermannstraße 2c.
36. Erika Buttke, Anastasiastraße 9.
37. Grete Junge, Am Strom 8.
38. Elli Schulz, Am neuen Strom 1.
39. Ilse Gösch, Poststraße 14.
40. Gertrud Schütz, Diedrichshagen.
41. Käthe Koch, Groß-Klein.
42. Annaliese Brinkmann, Groß-Klein.

Freude und Leid in der Gemeinde.

Getauft: Am 15. Januar: Horst Laak (geb. 14. Dezember 1932); Annamaria Hennings, Tochter des Arbeiters Albrecht Hennings (geb. 26. November 1932); am 26. Januar: Wilhelm Dreyer, Sohn des Bäckermeisters Otto Dreyer (geb. 11. März 1918 in Berlin); am 5. März: Brunhilde Harms, Tochter des Hilfsmatrosen Hans Harms (geb. 5. Januar); am 18. März: Wilhelm Hübner, Sohn des Hoteliers Albert Hübner (geb. 1. Januar in Rostock); am 19. März: Hans-Hermann Bennits, Sohn des Werkmeisters Johann Bennits (geb. 4. Juli 1932); am 26. März: Hulda Schmidt, Tochter des Arbeiters Wilhelm Schmidt in Schmarl (geb. 12. Februar in Schmarl).

Jesus Christus spricht: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht. Markus 10, 14.

Getraut: Am 21. Januar: Monteur Werner Krog und Anni Siefert; am 14. März: Postschaffner i. R. Karl Boge und Charlotte Bräder; am 21. März: Kaufmann Erich Schumacher und Theresia Pitsch.

Vertraget einander in der Liebe.

Silberne Hochzeit feierten am 1. November 1932: Bahnarbeiter Fritz Hehl und Frau; am 21. Januar: Restaurateur Fritz Salzman und Frau; am 28. Februar Oberlotse Michael Borgwardt und Frau; am 10. März: Ingenieur Paul Dreyer und Frau; am 20. März: Schuhmachermeister Wittfoth und Frau.

Bis hierher hat uns der Herr geholfen!